

Ein Schokoladen-Wasserfall beim Bachmann

LUZERN ju./pd. Zwischen Uhren, Schmuck und Banknoten duftet es am Schwanenplatz 7 in Luzern nach zartschmelzender Schokolade und ofenfrischem Brot und Gebäcken. Mit 400 m² bildet der Standort das

Hauptgeschäft der Confiseur Bachmann AG ein Mekka für Schleckmäuler. Die Flowing Chocolate Wall bildet dabei die Hauptattraktion. Sie wird umworben von überdimensionalen, fliegenden Schutzengeli

(Knusper-Truffes). Die fließende Schokoladen-Wand ist in dieser Dimension und Konstruktion einzigartig und eine Weltneuheit. Über 750 Kilogramm Schokolade prasseln im Kreislauf tropfenartig über die «Wall». Die eingesetzte Schokoladenmasse besteht aus nicht essbaren Kakaoextrakten, welche für Dekorationszwecke verwendet wird. Auch Lindt & Sprüngli, das internationale Schokoladenunternehmen, ist in der «Chocolate World» vertreten und stellt einen wichtigen strategischen Partner für die Confiserie Bachmann dar. Der Luzerner Architekt Marc Jöhl verantwortete die Architektur und Innovation des neuen Fachgeschäftes. Das Schokoladenparadies auf über 400m² mit «Schoggi Bar» und Café verzaubert nicht nur Kinderaugen.

www.confiserie.ch



Confiseur-Weltmeisterin Juliane Bachmann mit Architekt Marc Jöhl vor der fließenden Schokoladen-Wand im Hauptgeschäft der Confiseur Bachmann AG am Schwanenplatz Luzern. Bild zVg.